



Die Wirbelsäule ganzheitlich sehen: Buchpräsentation

Ganzheitlich sieht der Buchloer Körpertherapeut Maximilian Huber (Mitte) die Wirbelsäule, deren Funktionsweise und die damit oft verbundenen Probleme. Nun präsentierte Huber im Gasthaus Eichel sein Buch „Aufgerichtet – die Wirbelsäule ganzheitlich gesehen“. Der gebürtigen Oberösterreicher und Inhaber der Massagepraxis „Die Wirbelsäule“ begrüßte dabei neben anderen Autoren auch zahlreiche Gäste und zwei ehemalige Schulkameraden: Der Mundartdichter Martin Springer sorgte mit seinen bisweilen derb-humorigen Texten ebenso für Unterhaltung wie Wilfried Scharf, weltweit einziger Professor für Zither, der musikalisch in allen Stilen zu Hause ist. Huber ist als Buchautor kein Neuling mehr. Schon in den achtziger Jahren veröffentlichte er drei kleinere Bücher mit Tagebucheinträgen (Lebendige Stille, Danke, Abschied und Hoffnung); 2008 erschien der Bild-, Text- und Gedichtband „Berührt werden“. Zum Titel seines aktuellen Buchs

sei er durch die Kreisverkehr-Skulptur am Buchloer Bahnhof mit dem Titel „aufgerichteter Mensch“ inspiriert worden, sagte er. Auf eine klassische Autorenlösung hatte Huber bewusst verzichtet. Stattdessen plauderte er „aus dem Nähkästchen“ zur Entstehungsgeschichte des Buches. Patentlösungen bietet Huber darin keine an. „Das Buch soll zum Nachdenken anregen und ermutigende Hilfe zur Selbsthilfe sein. Es ersetzt aber weder einen Arzt noch Heilpraktiker“, heißt es in einer Vorbemerkung. Die Inhalte seien das Ergebnis von 30-jähriger Arbeit und umfassen mehr als nur die Wirbelsäule im engeren Sinne. Unser Foto zeigt (von links) Mundartdichter Martin Springer, Zither-Professor Wilfried Scharf, Maximilian Huber, Susanne Huber-Schönewolf und den Murnauer Heilpraktiker und Liedermacher Klaus Kroeker.

Foto: Text/Foto: Joachim Buch

📖 „Aufgerichtet“ erschien im Buchloer Allgoi-Verlag; ISBN 978-3-00-041410-7.